

tanze.lache.bete feste feiern

Jahresthema der Katholischen Jungschar Südtirols 2015 – 2016

Feste feiern wie sie fallen

Schon in der frühen Menschheitsgeschichte haben die Menschen versucht, die Erfahrungen des Lebens in Spiel und Tanz, Geschichten, Liedern und Bildern sowie im Miteinanderessen und – trinken Ausdruck zu geben, um gefeiert aber auch bewältigt zu werden. Feste und Feiern begegnen uns das ganze Leben, wir feiern gerne und freuen uns auf die Unterbrechung unseres Alltags. Feste sind Haltepunkte im Jahresablauf und sind Orte der Kommunikation und Gemeinschaft. Wir feiern mit unseren Festen Anfänge, Höhepunkte, Abschluss oder Neubeginn. Feste geben unserem Leben Rhythmus und Struktur: Unsichtbares wird sichtbar, sinnlich wahrnehmbar, essbar, trinkbar, berührbar, spürbar.

Glauben feiern

Es gibt viele Gründe zu feiern: Geburtstag, Muttertag, Schulanfang, Kirchtag, Einweihungsfeier, Abschiedsfest, Firmenfeier, Klassenfeier, Sonnwendfest, Silvesterfeier, Oktoberfest und viele mehr. Doch für uns Christinnen und Christen spielen vor allem die religiösen Feste eine große Rolle in unserem Leben. Die Feste im christlichen Jahreskreis machen unser Glaubensleben lebendig und erinnern uns an das, was wir glauben. Kirchliche Feste bringen unsere Lebensthemen zur Sprache: Glück, Gemeinschaft, Hoffnung, Liebe, Tod und Heil.

Feiern in der Katholischen Jungschar

Auch in der Jungschar ist das Feiern ein wichtiger Bestandteil. Wir feiern kreativ, verrückt, einzigartig und vielfältig und erleben Gemeinschaft, Freundschaft und Glauben. Im nächsten Arbeitsjahr legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema „Feste feiern“. Wir möchten den Kindern und euch Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern alternative Möglichkeiten des Feierns mitgeben und diese gemeinsam mit euch erarbeiten. Wir wollen traditionelle religiöse Feste nicht abschaffen, sondern das Ursprüngliche und Traditionelle beibehalten und mit neuen Ideen verbinden.

Warum wir feiern

Ziel unseres Jahresthemas ist es auch, das WARUM zu erarbeiten: Warum feiern wir bestimmte Feste und was ist der eigentliche Sinn, was ist der Unterschied zu früher und heute und was will der Glaube uns eigentlich vermitteln?

Nicht die Geschenke, das üppige Buffet oder die neue Festkleidung sind der Grund unseres Feierns, sondern das Zusammensein und das Leben und Erleben von Werten und Gemeinschaft. In der Gruppenstunde gemeinsam spielen, die Schokolade nach der Schokoladenschlacht miteinander teilen, das Jungschargebet am Ende der Gruppenstunde – das sind unsere täglichen Feste. Sie machen die Jungschar aus, genauso wie Feste auf Dekanats- und Landesebene und in der Gemeinde und Pfarrgemeinde.

Gut.Besser.Jungschar

Um Feste und Feiern zu organisieren, braucht es ein gewisses Knowhow was Organisation, Kirchenjahr, Liturgie und Methoden angeht. Wir möchten euch Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter in Kursen und Angeboten vermitteln, wie Feiern altersgerecht und barrierefrei, kreativ und attraktiv gestaltet werden können. Unsere Feste werden bunter, wenn wir mit Kindern anderer Herkunft und anderer Religionen feiern und Gemeinschaft erleben.



AKTION ZUM JAHRESTHEMA

Was macht Jesus in dem Brot?
Hat die Kirche auch Geburtstag?
Ist Heiligsein anstrengend?

Diesen und vielen anderen Geheimnissen gehen wir bei der Kinderuni am Samstag, 12. März 2016 gemeinsam auf die Spur. Kinder stellen Fragen und bekommen dazu spannende Antworten von Expertinnen und Experten. Komm mit deiner Kindergruppe zur Aktion zum Jahresthema und erlebte einen aufregenden Tag in den Hörsälen der Theologischen Hochschule in Brixen. Genauere Informationen erhältst du rechtzeitig.

Wer bist denn du?

Bausteine zum Kennenlernen

Durchstarten, von Neuem beginnen, alles klar machen und bestenfalls gut ankommen. Der erste Eindruck zählt, wie es so schön heißt. So und nicht anders läuft es auch bei unseren Gruppenstunden. Die ersten paar Stunden ist es sehr wichtig, dass sich die Kinder untereinander kennen lernen und dass auch du weißt, wer wer ist. Dafür habe ich für dich einige Kennenlernspiele. Viel Spaß damit und einen guten Start ins Jungscharjahr!

Tschuli

Begrüßungsrekord

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	6 - 14	2 Personen	1 min

So geht's:

Die Kinder begrüßen sich mit den Worten „Schön, dass du da bist!“, schütteln sich dabei die Hände und schauen sich in die Augen. Das Ganze geht im rasenden Tempo vor sich.

Speeddating

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	10 - 14	2 Personen	15 min

Du brauchst:

Stühle

So geht's:

Während die Kinder in zwei Reihen stehen, gibst du ein Thema vor. Zu diesem spricht die rechte Reihe 30 Sekunden lang. Dann die linke Reihe für 30 Sekunden. Dann wird Partnerin oder Partner gewechselt und es gilt ein neues Thema zu besprechen.

Namen fangen

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	6 - 10	2 Personen	15 min

So geht's:

Das typische Fangen-Spiel, nur das die Fängerin oder der Fänger ein bestimmtes Kind fangen muss und das kann sich retten, indem es einen neuen Namen ruft. Nun gilt es diesen zu fangen.

Ich auf außerirdisch

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	6 - 10	2 Personen	15 min

So geht's:

Alle Kinder gehen im Kreis umher. Auf Kommando müssen sie sich dem nächsten Kind vorstellen als ein Alien und sie erfinden zu sich eine eigene Geschichte.

Ich wär gern ...

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	10 - 14	2 Personen	15 min

So geht's:

Die Kinder sagen ihren Namen und dazu einen Wunsch für ihre Zukunft, der mit demselben Buchstaben wie ihrem Namen anfängt.
z.B. Julian – Jodelkurs absolvieren

Anders ...

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	2 Personen	10 min

So geht's:

Die Kinder gehen zur Musik durch den Raum. Immer wenn du die Musik stoppst, grüßen sich die nächstbesten Kinder per Handschlag und sagen: „Gestatten: Anders ...“ und fügen den eigenen Vornamen an („Gestatten: Anders Greta“). Treffen zwei Kinder aufeinander, deren Vorname mit dem gleichen Buchstaben beginnt, dann klatschen sie in die Hände vom Kind gegenüber und rufen „We are the champions“.
Du bringst immer wieder neue Vorstellungsaufgaben, beispielsweise „Anders + Hausnummer“, „Anders + Schuhgröße“, „Anders + Hobby“

Dracula

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	6 - 10	2 Personen	10 min

So geht's:

Die Kinder stehen im Kreis. Ein Kind wird zum Dracula. Graf Dracula fixiert ein Kind im Kreis und steuert auf sein Opfer zu, woraufhin dieses mittels Blickkontakt rasch eine Retterin oder einen Retter sucht. Wenn diese oder dieser schnell genug den Vornamen des sich in großer Gefahr befindenden Kindes nennt, muss Dracula zurück und neu beginnen.
Berührt Dracula das Kind vor der Namensnennung, wird dieses zum neuen Vampirgrafen.

Speed

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	6 - 14	2 Personen	10 min

So geht's:

Die Kinder stehen im Kreis, jedes Kind nennt den eigenen Namen so schnell wie möglich. Du stoppst die Zeit. Die Gruppe kann zu Beginn schätzen, wie schnell sie sein wird.
Variante: Die Kinder nennen die Vornamen des linken und rechten Kindes neben ihnen.

Quelle: Die große Spielesammlung für Schule und Jugendarbeit – 300 Ideen für große und kleine Gruppen, Andreas Krenner, Mülheim: Verlag an der Ruhr 2014